



Hauptversammlung 2021

Kernpunkte Rede Dr. Sven Schneider, Finanzvorstand

- **Infineon schließt ein herausforderndes Geschäftsjahr mit einem beachtlichen Ergebnis ab:** Infineon hat ein robustes, auf langfristiges, strukturelles Wachstum ausgerichtetes Geschäftsmodell und entwickelt sich stetig weiter. Im Geschäftsjahr 2020 haben wir einen Umsatz von €8,567 Milliarden erreicht. Das Segmentergebnis lag bei €1,170 Milliarden. Das entspricht einer Segmentergebnis-Marge von 13,7 Prozent. Die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie führten zu einer schwächeren Umsatzentwicklung, insbesondere im Segment Automotive. Wir mussten daher schnell in einen Krisenmodus umschalten. Der Umsatz und das Segmentergebnis lagen leicht über der Prognose, die wir zunächst im Mai und dann noch einmal im August 2020 an die dynamische gesamtwirtschaftliche Lage angepasst hatten.
- **Vor dem Hintergrund der Coronavirus-Pandemie entwickelten sich die vier Segmente sehr unterschiedlich:** (1) Das Segment Automotive war mit €3,542 Milliarden weiterhin am umsatzstärksten. Die Segmentergebnis-Marge ging insbesondere aufgrund höherer Unterauslastungskosten auf 4,4 Prozent zurück. (2) Der Umsatz im Segment Industrial Power Control betrug €1,406 Milliarden. Die Segmentergebnis-Marge stieg auf 18,2 Prozent an. (3) Das Segment Power & Sensor Systems erzielte einen Umsatz von €2,650 Milliarden. Die Segmentergebnis-Marge lag mit 24,0 Prozent auf dem Vorjahresniveau.

(4) Der Umsatz des Segments Connected Secure Systems stieg bedingt durch die Akquisition von Cypress um knapp 50 Prozent auf 953 Millionen Euro. Die Segmentergebnis-Marge stieg von 12,0 Prozent auf 12,8 Prozent.

- **Infineon setzt seinen Kurs der regionalen Diversifizierung fort:** Die Regionen Greater China und EMEA bleiben die wichtigsten Umsatzregionen. Japan wächst deutlich, was wesentlich auf die Akquisition von Cypress zurückzuführen ist.
- **Die Finanzkennzahlen im herausfordernden Geschäftsjahr 2020 zeigen die Resilienz von Infineon:** Der Free-Cash-Flow belief sich im Berichtsjahr bedingt durch die Akquisition von Cypress auf minus €6,727 Milliarden. Ohne die Ausgaben im Zusammenhang mit der Akquisition erreichte der Free-Cash-Flow einen positiven Wert von €911 Millionen. Unsere Investitionen haben wir an das deutlich schwächere Marktumfeld angepasst und daher trotz der Akquisition von Cypress auf rund €1,1 Milliarden reduziert. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital – englisch: Return on Capital Employed (RoCE) – lag im Geschäftsjahr 2020 bei 3,0 Prozent.
- **Infineon setzt sein konservatives Finanzierungskonzept konsequent um:** (1) Kernziel ist die Beibehaltung eines sogenannten Investment-Grade-Ratings, das uns jederzeit den Zugang zu allen relevanten Kapitalmärkten und Finanzierungsquellen zu niedrigen Kosten und guten Bedingungen ermöglicht. Mit der Akquisition von Cypress hat S&P Global Ratings das Rating von Infineon um eine Stufe auf derzeit „BBB-“ mit inzwischen positivem Ausblick gesenkt. Die bei Unterzeichnung des Kaufvertrags für Cypress kommunizierte, konservative Finanzierungsstrategie haben wir konsequent und schnell umgesetzt. (2) Nach ersten Eigenkapitalschritten im Jahr 2019 haben wir Ende Mai 2020 im Rahmen einer Kapitalerhöhung etwas über €1 Milliarde aufnehmen und 55 Millionen neue Aktien bei institutionellen Anlegern platzieren können. Die Aktien wurden zu einem Platzierungspreis von €19,30 je Aktie zugeteilt, was einem Abschlag von 4,2 Prozent gegenüber dem vorherigen Schlusskurs entspricht. (3) Im Juni 2020 platzierten wir erfolgreich Anleihen mit Laufzeiten von bis zu zwölf Jahren über insgesamt €2,9 Milliarden. Somit konnte die Brückenfazilität der Akquisitionsfinanzierung bereits wenige Wochen nach Vollzug der Akquisition komplett abgelöst werden. (4) Vorstand und Aufsichtsrat schlagen die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2021/I vor, welches das am 17. Februar 2021 auslaufende Genehmigte Kapital 2016/I im Wesentlichen inhaltsgleich und mit demselben Volumen von €30 Millionen ersetzt. Es dient allein dem Zweck, Aktien an Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsleitung der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften auszugeben. (5) Im Einklang mit unserem strategischen Liquiditätsziel wollen wir die akquisitionsbedingt höhere aktuelle Verschuldung in den kommenden Jahren konsequent weiter herunterfahren.

- **Die starke Entwicklung des Aktienkurses zeigt das große Vertrauen der Investoren in den langfristigen Erfolg von Infineon:** Die Wertentwicklung seit 1. Oktober 2019 lag über der Entwicklung des für uns relevanten Philadelphia Semiconductor Index (SOX). Im Kalenderjahr 2020 war Infineon der DAX-Wert mit der insgesamt zweitbesten Wertentwicklung.
- **Vorstand und Aufsichtsrat schlagen eine verminderte Dividende von 22 Eurocent je Aktie vor:** Ziel unserer Dividendenpolitik ist es, die Aktionär*innen von Infineon angemessen an der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens zu beteiligen. Grundsätzlich wollen wir auch bei einem stagnierenden oder rückläufigen Ergebnis zumindest eine konstante Dividende ausschütten. Allerdings soll den gravierenden wirtschaftlichen Auswirkungen und dem weiteren Fortbestehen der Risiken der Coronavirus-Pandemie Rechnung getragen und ein entsprechender finanzieller Spielraum erhalten werden. Des Weiteren hat sich die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien aufgrund der im Mai durchgeführten Kapitalerhöhung um gut 4 Prozent erhöht. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher eine im Vergleich zum Vorjahr um fünf Eurocent verminderte Dividende von 22 Eurocent je Aktie für das Geschäftsjahr 2020 vor. Die voraussichtliche Ausschüttungssumme würde somit €286 Millionen Euro nach €336 Millionen im Vorjahr betragen.
- **Nach einem guten Start in das neue Geschäftsjahr hat Infineon die Jahresprognose leicht angehoben:** (1) Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2021 – bei einem unterstellten EUR/USD-Wechselkurs von 1,20 – einen Umsatz von etwa €10,8 Milliarden, plus oder minus 5 Prozent. Darin enthalten ist die erstmalig für ein gesamtes Geschäftsjahr erfolgende Konsolidierung von Cypress. (2) Im Mittelpunkt der Umsatzprognose erwarten wir eine Segmentergebnis-Marge von etwa 17,5 Prozent. (3) Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte einschließlich aktivierter Entwicklungskosten sind in Höhe von etwa 1,6 Milliarden Euro geplant. Der Free-Cash-Flow wird voraussichtlich mehr als 800 Millionen Euro betragen.
- **Infineon bestätigt seine Finanzziele:** Vor einem Jahr haben wir die neuen Finanzziele vorgestellt, die wir nach der Akquisition erreichen möchten. Diese bestätigen wir. Wir nehmen uns weiterhin vor, über den Zyklus hinweg mehr als 9 Prozent pro Jahr im Umsatz zu wachsen. Dabei soll die Segmentergebnis-Marge mit fortschreitender Integration sukzessive auf 19 Prozent über den Zyklus hinweg steigen. Durch die verringerte Kapitalintensität des vereinten Unternehmens planen wir mit einer abgesenkten Investitionsquote von 13 Prozent vom Umsatz über den Zyklus hinweg. Diese Ziele werden durch die Realisierung der geplanten Synergien unterstützt.